

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates
der Ortsgemeinde Argenthal
am 17.04.2023
in der Chur-Pfalz-Halle Argenthal**

Öffentliche Sitzung

Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr

Sitzungsende: 21.51 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Anwesend:

Ortsbürgermeister Hans-Werner Merg

1. Ortsbeigeordneter Heinz-Otto Kretzschmar

2. Ortsbeigeordneter Marc Thiele

Carsten Augustin

Wilfried Berg

Alexander Boos

Nico Friedrich

Petra Kaltner

Christopher Kauer

Heiko Kirschner

Matthias Klein

Astrid Schneider-Lauff

Marcel Stollwerk

Sebastian Volkweis

Entschuldigt fehlen:

Siegfried Bengard

Winfried Müller

Volker Müller

Weitere Teilnehmern:

Stefanie Schwenk, Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen zu TOP 2

Stephan Webering, Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen zu TOP 2

Kai Schulz, Architektenbüro Schulz Simmern zu TOP 2

Holger Marx, mplan Planungsbüro für technische Gebäudeausrüstung GmbH, Simmern zu TOP 2

Carsten Falley, Beratender Ingenieur Rödern zu TOP 2

4 Zuhörer*innen

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzungen
2. Info zum Planungsstand Erweiterung Kita
3. Beratung und Beschlussfassung zur Friedhofs- und zur Friedhofsgebührensatzung
4. Sitzung des Bauausschusses vom 27. März 2023
5. Mitteilungen und Anfragen

Öffentliche Sitzung:

Der Vorsitzende Hans-Werner Merg eröffnet die öffentliche Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt gleichzeitig die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzungen

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 13.03.2023 ist allen zugegangen. Es bestehen keine Bedenken.

TOP 2

Info zum Planungsstand Erweiterung Kita

Der Vorsitzende führt die Anwesenden in die Thematik ein. Mittlerweile hat sich der Gemeinderat schon 3,5 Jahre mit der Erweiterung der Kita in Argenthal beschäftigt. Der Bauantrag wurde bei der Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises eingereicht. Die Baugenehmigung sollte zeitnah folgen. Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Architekten Herrn Schulz.

Herr Schulz präsentiert den Anwesenden den aktuellen Planungsstand.

In der Küche ist für die Warmwasserversorgung ein elektrischer Boiler (50 Liter) mit Taster vorgesehen. Grundsätzlich ist der Bedarf an Warmwasser in einer Kita Einrichtung eher gering.

Um die Temperaturen in den Räumen im Dachgeschoss des Bestandsgebäudes im Sommer möglichst tief halten zu können, werden verschiedene bauliche Maßnahmen ergriffen. Unter anderem wird eine zusätzliche Dämmung angebracht und die Dacheindeckung wird ebenfalls erneuert. Die Fensterelemente werden ebenso ausgetauscht.

Durch die neue Eindeckung sollte es in den Räumlichkeiten bei Regen nicht lauter werden. Eine Zisterne ist nicht vorgesehen. Das Regenwasser einer Zisterne könnte nur für die Grünanlagen genutzt werden. Die Kosten für eine Zisterne würden sich nicht wirtschaftlich darstellen lassen.

Die Dachgaube im Dachgeschoss des Gruppenraums 4 muss erhalten bleiben, da dort auch der Sanitärbereich bestehen bleibt.

Eine Photovoltaikanlage (60 KW) mit Speicher von 20 KW wurde in die Planung und Kostenberechnung mit aufgenommen.

Des Weiteren präsentiert Kai Schulz die neue Anordnung der Parkplätze. Diese sind auch dringend notwendig für die Mitarbeiter*innen der Einrichtung. Derzeit sind es bereits 18

Mitarbeiter*innen und es werden durch die Erweiterung der Kita noch mind. 4 Personen dazu kommen.

Die Ausführungszeiten (Beginn und Ende) werden Vertragsbestandteil und sind durch die Auftragnehmer einzuhalten.

Bezüglich der Schließzeiten kann derzeit noch keine Angaben gemacht werden. Ein Teilschließung ist möglich. Dies muss aber mit allen Beteiligten abgestimmt werden, sobald der Zeitplan feststeht.

Die Maßnahmen an und in der Kita sollen bis Mitte 2025 fertig gestellt werden.

Die Planung einer detaillierten Zeitschiene erfolgt in den kommenden Wochen und wird dann den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt. Eine Übergangslösung für die fehlenden Plätze gibt es derzeit nicht.

Die Wärmepumpe und die Lüftungsanlage werden auf dem Dach des Erweiterungsbaus aufgestellt. Der Abstand zu den angrenzenden Häusern ist ausreichend ebenso zu dem Planungsgebiet Tannenstraße II.

Alle aktuellen Planungsunterlagen werden in der Wolke hinterlegt.

TOP 3

Beratung und Beschlussfassung zur Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung

Die Ortsgemeinde Argenthal hat den Friedhof erweitert und neugestaltet. Im Zuge der Erweiterung gibt es neue Bestattungsmöglichkeiten in Form eines Blumenurnenfeldes und als anonyme Bestattungen. In der bestehenden Friedhofssatzung der Ortsgemeinde Argenthal vom 05.01.2018 gibt es noch weitere Aspekte, die zu aktualisieren und anzupassen sind; dies sind im Wesentlichen nachfolgende Punkte:

1. Regelung, dass eine Bestattung auf dem Friedhof möglich ist, wenn eine Person, die früher in dem betreffenden Ortsteil gewohnt hat und aufgrund Aufnahme in eine auswärtige Altenpflege- oder ähnliche Einrichtung oder zu Pflegezwecken zu auswärts wohnenden Angehörigen verzogen ist.
2. Ergänzung von § 13 a, wodurch eine Zubettung möglich gemacht wird, d.h. mit Zustimmung der Friedhofsverwaltung kann ein bereits durch Erdbestattung belegtes Reihengrab mit einer Bestattung einer Urne genehmigt werden.
3. Ergänzung der neuen Bestattungsmöglichkeit in einem Blumenurnenfeld und in anonymen Grabstätte
4. Anpassung der Gestaltungsvorschriften u.a. für die neue Bestattungsmöglichkeit
5. Regelung, dass für das Abräumen von Grabstellen bereits bei der Vergabe der Grabstätte eine Gebühr nach der Gebührensatzung erhoben wird.

Aufgrund der vorgenannten Punkte und noch weiteren Optimierungsvorschlägen, ist eine Neufassung der Friedhofssatzung und der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren nötig.

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal beschließt die Friedhofssatzung und die Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren in der vorliegenden, beigelegten Form.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 14

Einstimmig beschlossen / ~~abgelehnt~~

mit Stimmenmehrheit beschlossen / ~~abgelehnt~~
14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

TOP 4

Sitzung des Bauausschusses vom 27. März 2023

- a. Bauhof
Derzeit werden drei Angebote für einen Zaun im Bereich des Gastanks am Bauhof eingeholt. Wenn alle drei Angebote vorliegen entscheidet der Gemeinderat über die weitere Vorgehensweise. Es sind ca. 10 m Zaun und ein Tor anzubringen. Die Montage werden die Bauhofmitarbeiter übernehmen.
- b. Friedhof
Die Platten wurden im Feld der Rasengräber versetzt und der Abstand im Urnenrasenfeld angepasst. Ein zentraler Mülleimer wird vorerst nicht aufgestellt.
- c. Bepflanzung Grünfläche „Im Hosterborn II“
Für die Grünfläche im Bereich Neubaugebiet Im Hosterborn II sollen 7-8 Bäume vorgesehen werden, dabei sind die vorgegebenen Grenzabstände zu beachten. Welche Bäume dort gepflanzt werden, wird im Spätjahr entschieden.
- d. Gestaltung Wirtschaftswege (Ahornstraße - Soonwaldstraße und Birkenstraße - Tannenstraße)
Folgende Vorgehensweisen wurden besprochen:
 - Ahornstraße – Soonwaldstraße: linker und rechter Bewuchsrand wegbaggern und abtransportieren, Profilierung mit Grader, ggfls. mit Materialauftrag und abwalzen, beide Sperrschilder aufstellen
 - Birkenstraße – Tannenstraße: nur abwalzen und Schilder setzen
- e. Rasenplatz
Der TUS möchte an dem Rasenplatz im Bereich der nordwestlichen Ecke einen Unterstand errichten. Der Bauausschuss hat diesem Vorhaben zugestimmt.

TOP 5

Mitteilungen und Anfragen

- a. Trauerhalle und Erweiterung Friedhof
Am 29.04.2023 wird ab 11 Uhr die neu errichtete Trauerhalle und die Erweiterung des Friedhofs eingeweiht; dazu ca. 100 Gäste erwartet.
- b. Haushaltsplan 2023/2024
Der Haushaltsplan 2023/2024 der Ortsgemeinde Argenthal wurde von der Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreis genehmigt.
Die Ortsgemeinde Schnorbach sieht keine Möglichkeit sich an den Kosten für die Erweiterung der Kita zu beteiligen.

c. Radwegekonzept

Die Übertragung der Aufgabe des überregionalen Radwegebaus auf die Verbandsgemeinde wird in der nächsten Sitzung als Tagesordnungspunkt behandelt.

d. Kommunalen Investitionsprogramms Klimaschutz und Innovation (KIPKI)

Das Land Rheinland-Pfalz hat den Entwurf eines Gesetzes zur Förderung eines kommunalen Investitionsprogramms Klimaschutz und Innovation (KIPKI) auf den Weg gebracht. Daraus sollen die Verbandsgemeinden einen einwohnerbezogenen Betrag zur Verfügung gestellt bekommen. Auf die Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen entfallen Mittel in Höhe von 842.092,45 €. Diese Mittel kann die Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen für Maßnahmen einsetzen die aus der um Programm gehörenden Positivliste zu entnehmen sind. Die Pauschalförderung erfolgt über ein noch nicht veröffentlichtes Antragsverfahren an das für Klimaschutz zuständige Ministerium. Um das Verfahren zu vereinfachen, wurde eine Positivliste von Maßnahmen, für die die Mittel verwendet werden dürfen, aufgenommen. Die Verbandsgemeinde wird sich für ein oder mehrere Projekte entscheiden die eine nachhaltige Mittelverwendung mit möglichst weitreichenden Synergieeffekten gewährleistet. Diese können im Bereich der Grundschulen, Kindertagesstätten oder auch der nachhaltigen Trinkwassergewinnung bzw. der Starkregenvorsorge liegen. Die Ortsgemeinden profitieren mittelbar an den Maßnahmeneffekten. Über die Maßnahmenauswahl bzw. deren Umsetzung entscheiden die Verbandsgemeindegremien. Ein Bericht erfolgt zu gegebener Zeit im Rahmen einer Bürgermeisterdienstbesprechung.

Folgende Maßnahmen sollen im Bereich Klimaschutz umgesetzt werden:

1. Förderung der Elektromobilität innerhalb der VG Simmern-Rheinböllen
 - a. Erwerb zweier vollelektrischer Bürgerbusse, welche durch das Entfallen des bisherigen Leasingbeitrages den Kommunen kostenfrei zur Verfügung stehen.
 - b. Drei vollelektrische PKWs sollen die bisherigen Hybrid-Dienstfahrzeuge der VG ersetzen, sodass alle Dienstwagen elektrisch fahren.
Schätzwert: 240.000 €
2. LED-Tauschtage für alle Gemeinden, welche bisher nur wenig Aktivität in diesem Bereich gezeigt haben. (Bisher haben 1/3 aller Gemeinden bereits einen Tauschtag durchgeführt, 2/3 der Gemeinden würden hier unterstützt werden.)
Schätzwert: 180.000 €
3. Förderprogramm für Privathaushalte im Bereich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Gefördert werden sollen: Weiße Ware und Balkonkraftwerke mit bis zu 10% der Gesamtkosten. Das Programm soll drei Jahre laufen.
Schätzwert: 100.000 €
4. Umrüstung der Innenbeleuchtung auf energiesparende LED-Leuchten bei KITAs/Grundschulen
Schätzwert: 250.000 €

Folgende Maßnahme betrifft den Bereich Klimaanpassung:

1. Wasserrückhaltemaßnahmen im Soonwald

Vor allem das Verfüllen von Gräben und das Entfernen von Drainageanlagen.
Schätzwert: 70.000 €

e. Ausbau Standstreifen B50

In der nächsten Sitzung des Gemeinderates werden Vertreter vom LBM anwesend sein, um die Planung für den Anbau von zwei Standstreifen an der B50 zwischen Riesweiler und Argenthal vorzustellen.

f. Solidarpakt

Der Solidarpakt im Bereich der ehemaligen Verbandsgemeinde Simmern wird für weitere 5 Jahr verlängert mit der Option diesen dann um weitere 5 Jahre zu verlängern.

g. Finanzlage

Die Verbandsgemeindeverwaltung Simmern-Rheinböllen hat ein Schreiben an die Landesregierung des Landes RLP aufgesetzt in dem auf die schwierige Finanzlage der Kommunen hingewiesen wird.

h. Kirmes 2023

Ein weiteres Treffen zur Vorbereitung der Kirmes 2023 wird am Montag, 24.04.2023 im Rathaus erfolgen.

i. Ausbau Waldseestraße

Derzeit stehen die Verbandsgemeindewerke mit der ADD bezüglich eines Trennsystem für das Abwasser in Kontakt. Nach Klärung werden die Planungen fortgesetzt und die Maßnahme kann voraussichtlich erst im Herbst beginnen.

j. Wiederkehrende Beiträge

Es sind einige Widersprüche eingegangen, die beim Kreisrechtsausschuss am 26.04.2023 verhandelt werden. Die Arbeiten an der Straße Im Wiesengrund werden voraussichtlich Anfang Juni abgeschlossen.

k. Strauchschnittplatz

Der Strauchschnittplatz ist derzeit nur schwer erreichbar. Die Bauhofmitarbeiter wurden schon beauftragt den Einfahrtsbereich instandzusetzen.

Anfragen der Fraktion Zukunft Argenthal:

l. Verkehrszählung Thiergartenstraße

Der Ortsgemeinde Argenthal liegen bislang keine Auswertungen der letzten Verkehrszählung vor. Ortsbürgermeister Merg wird sich um das Anliegen kümmern. Derzeit erfolgt eine Verkehrszählung auf den Abfahrten/ Auffahrten der B50.

m. Wegebaumaßnahmen

Die Firma Moosmann wurde mit der Instandsetzung der Wasserführung im Bereich des Waldweges unterhalb der Holzlagerbecken (oberhalb des Tennisplatzes) beauftragt.

- n. Spielplatz Brühlbach
Das Umfeld um die Tischtennisplatte ist uneben. Ortsbürgermeister Merg wird sich um das Anliegen kümmern.
- o. Obstbäume im Bereich Argenthal
Die Nutzung des Obstes von den gemeindeeigenen Obstbäumen sollte allen Bürger*innen ermöglicht werden. Ortsbürgermeister Merg informiert die Anwesenden darüber, dass es möglich ist Bänder an den Bäumen anzubringen, die auf den Gemeingebrauch hinweisen. Diese Information wird zu gegebener Zeit im Amtsblatt veröffentlicht werden.
- p. Beet Thiergartenstraße/ ehem. Bäckerei Rupp
Das Beet im Bereich Thiergartenstraße/ ehem. Bäckerei Rupp wurde im vergangenen Jahr neu angelegt und mit einer bunten Blütmischung eingesät. Die Entwicklung sollte über Sommer beobachtet werden, um falls erforderlich den Zustand zu verbessern.
- q. Friedhof
Ein Schild welches auf das satzungsgemäße Verbot zum Mitführen von Hunden auf dem Friedhof hinweist sollte an den Eingängen angebracht werden.
- r. Holzversteigerung
Dem Vorsitzenden liegen dazu keine Informationen vor.
- s. Schild Kommunikationszentrum
Es sollte im Bereich der Zufahrt von der Waldseestraße ein weiteres Hinweisschild zum Kommunikationszentrum aufgestellt werden.

Vorsitzende/r:

Schriftführer/in:

Hans-Werner Merg
Ortsbürgermeister

Sina Bengard